






Lofec GmbH
 Freiherr-vom-Stein-Weg 15 72108 Rottenburg
 Fon +49 7054 8453 Fax+49 7054 94315
 www.lofec-gmbh.de info@lofec-gmbh.de

Einbau einer elektrisch betriebenen Lofec-Fußbodenheizung in Innenbereichen

<p>Grundierung</p>	<p>Nichtsaugende Untergründe (z. B. tragfeste Keramikbeläge, nicht abgesandeter Gussasphalt, Holz): Sopro HaftPrimer S (HPS 673)</p> <p>Saugende, mineralische Untergründe (z. B. Beton, Zementestrich): Sopro Grundierung (GD 749)</p> <p>Calciumsulfatestriche: Sopro MultiGrund (MGR 637) inkl. Absandung mit Sopro Quarzsand grob (QS 511)</p>	
<p>Bei Bedarf: Ausgleichspachtelung (nicht auf Gussasphalt)</p>	<p>Selbstverlaufend: Sopro FS 15[®] plus (FS 15 550) Sopro VarioFließspachtel VS 582</p> <p>Gefällespachtelungen: Sopro RAM 3[®] Renovier- & Ausgleichsmörtel 454 Sopro VarioFließspachtel VS 582 (bis max. 4 % Gefälle)</p>	
<p>Bei Bedarf: Entkopplung und Wärmedämmung</p>	<p>Sopro FliesenDämmplatte FDP 558 (verklebt mit Fliesenkleber)</p>	
<p>Verkleben des Lofec Heizsystems</p>	<p>Normalerhärtende Kleber: Sopro's No.1 Flexkleber (No. 400) Sopro VarioFlex[®] VF XL[®] 413 Sopro FKM[®] XL (FKM XL 444)</p> <p>Schnellerhärtend: Sopro's No.1 schnell Flexkleber (404) Sopro VarioFlex[®] Silver (VF 419) Sopro FKM[®] Silver (600)</p>	

<p>Fußbodenheizung</p>	<p>Lofec Heizsystem</p>	
<p>Abdichtung</p>	<p>Sopro DichtSchlämme Flex 1-K (DSF 523) Sopro DichtSchlämme Flex 2-K (DSF 423) Sopro TurboDichtSchlämme (TDS 823)</p>	
<p>Klebemörtel</p>	<p>Normalerhärtende Kleber: Sopro's No.1 Flexkleber (No. 1 400) Sopro VarioFlex® VF XL® (VF XL 413) Sopro FKM® XL (FKM XL 444)</p> <p>Schnellerhärtend: Sopro's No.1 schnell Flexkleber (No. 1 404) Sopro VarioFlex® Silver (VF 419) Sopro FKM® Silver (FKM 600)</p>	

Verfugung	Sopro DF 10® DesignFuge Flex Sopro FlexFuge plus FL plus	
Elastische Fugen	Keramik: Sopro SanitärSilicon Naturstein: Sopro MarmorSilicon	

Hinweis

Durch die Installation der Lofec Fußbodenheizung wird es ermöglicht, mit minimaler Aufbauhöhe vollwertige, elektrisch basierte Fußbodenheizungen einzubauen und so der Wohnkomfort nachhaltig erhöht.

Im Rahmen des Aufbaus der Konstruktion muss beachtet werden, dass die Heizung nicht durch Werkzeugeinsatz verletzt wird. Nach der Installation der Heizung ist – vor der Durchführung der weiteren Arbeiten – ein Funktionstest notwendig.

Während der Durchführung der Fliesenverlegung darf die Heizung nicht betrieben werden. Vor der Inbetriebnahme der Heizung muss den Klebe- und Fugenmörteln ausreichend Zeit eingeräumt werden, um sachgerecht zu erhärten. Wir verweisen hier auf die jeweilige Produktliteratur, empfehlen aber eine Mindestwartezeit von 7 Tagen nach Ende der Fugarbeiten.

In Bezug auf die Verlegeuntergründe wird vorausgesetzt, dass diese sich sauber, fest und tragfähig sowie frei von haftungsmindernden Stoffen wie Öl, Staub, Wachs, Trennmittel, Ausblühungen und Sinterschichten darstellen. Zementestriche müssen eine Restfeuchte $\leq 2,0$ CM% aufweisen, bis dato unbeheizte Calciumsulfatestriche eine Restfeuchte $\leq 0,5$ CM%. Allgemein sind in Bezug auf die Belegereife des Untergrunds die anerkannten Regeln der Technik zu beachten.



Es ist zu beachten, dass gemäß dem ZDB-Merkblatt „Beläge auf Calciumsulfatestrich“ die Oberflächen von Calciumsulfatfließestrichen vor der Verlegung von Fliesen und Platten grundsätzlich mit einer Schleifmaschine mit Schleifpapier der Körnung 16 anzuschleifen sind und mit einem Industriestaubsauger abzusaugen, wenn nicht anders lautende, verbindliche Herstellervorschriften vorliegen. Bei konventionellen calciumsulfatgebundenen Estrichen beschränkt sich das Anschleifen in der Regel auf einen Reinigungsschliff.

Einbau der Sopro FliesenDämmPlatte FDP 558

Durch den Einbau der Sopro FliesenDämmPlatte FDP 558 kann die Effizienz der Heizung nochmals erhöht werden. Die Sopro FliesenDämmPlatte FDP 558 wirkt wärmedämmend, sodass die Richtung der Wärmeausbreitung gezielter gestaltet werden kann. In Abhängigkeit der baulichen Situation kann durch ihren Einbau auch der Trittschall vermindert werden. Bei Fokussierung auf eine Trittschallminderung sind Stoßbereiche mit Kreppband zu überkleben. Auf kritischen Untergründen, z. B. Holz, ist die Verwendung der Sopro FliesenDämmPlatte FDP 558 als Entkopplung unabdingbar. Die Verlegung erfolgt in jedem Fall stoßversetzt und weitgehend vollflächig.

Abdichtungen sind generell oberhalb des Heizsystems anzuordnen, um ein Durchstoßen der Abdichtungsebene mit Kabeln zu verhindern.

Systemkomponenten Abdichtung

Anschluss- und Bewegungsfugen	Sopro Dichtband (DB 438) Sopro Dichtband mit Falz (DBF 638)	
Eckbereiche	Sopro Dichtecke innen/außen (DE 014/015)	
Durchdringungen	Sopro Dichtmanschette Boden (DMB 091) Sopro Dichtmanschette Wand Flex (DWF 089)	

Allgemein ist zu beachten, dass die Heizung weitgehend vollflächig mit Kleber überzogen sein sollte, um einen möglichst optimalen Wärmeübertrag sicherstellen zu können.

Generell wird in der Empfehlung von normalformatigen Fliesen ausgegangen. Bei besonders dünnen oder besonders großen Formaten kontaktieren Sie bitte die Anwendungstechnik.

Bei der Verarbeitung der o. g. Produkte sind die Hinweise und Richtlinien der entsprechenden Produktinformationen zu beachten. Diese finden Sie unter anderem auf www.sopro.com und www.lofec-gmbh.de. Die vorliegenden Unterlagen erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Aus baustellenspezifischen Besonderheiten kann die Notwendigkeit von Abweichungen erwachsen.